

## Saarländische Schreiner sind verhalten zuversichtlich

Das saarländische Schreiner-Handwerk rechnet in diesem Jahr mit stabilen Umsätzen. Auch dürfte die Zahl der Mitarbeiter konstant bleiben, erwartet der Branchenverband.

**Saarbrücken.** Die saarländischen Schreiner blicken vorsichtig optimistisch in die Zukunft. Das ergab die aktuelle Frühjahrs-Konjunkturumfrage. Während im Vorjahr noch 44 Prozent der Befragten eine Verschlechterung der Lage befürchteten, sind es jetzt nur noch 27 Prozent. Verbesserte Rahmenbedingungen erwarten 2010 elf Prozent der Betriebe – gegenüber acht Prozent 2009. Diese Zahlen nannten der Vorsitzende des Wirtschaftsver-

Anzeige

**Lesezirkel-auch für privat**  
Aktuelle Zeitschriften frei Haus  
Garantierte Ersparnis: 30%  
[www.mehr-als-lesen.de](http://www.mehr-als-lesen.de)  
(06893) 800 60

bandes Holz und Kunststoff Saar, Edgar Arend, und Hauptgeschäftsführer Michael Peter gestern in Saarbrücken.

Der Umfrage zufolge plant jedes vierte Unternehmen in diesem Jahr größere Investitionen. Die Personalsituation dürfte weitgehend stabil bleiben: Elf Prozent der befragten Firmenchefs wollen neue Mitarbeiter einstellen, nur in sieben Prozent der Schreinereien ist Personalabbau vorgesehen. Die Branche hat im Land 875 Betriebe mit insgesamt 1500 Mitarbeitern und 300 Lehrlingen. Der summierte Jahresumsatz beträgt mehr als 250 Millionen Euro.

Landeslehrlingswart Karl-Friedrich Hodapp bereitet es Sorge, dass die Bereitschaft zur Einstellung von Lehrlingen weiter rückläufig ist. Das liege unter anderem daran, dass einige Betriebe schlechte Erfahrungen mit der Ausbildungsfähigkeit und Sozialkompetenz der Jugendlichen hätten machen müssen. „Aber wir brauchen Lehrlinge, damit wir den handwerklichen Nachwuchs sichern“, sagte Hodapp. Daher hätten die deutschen Tischlerverbände auch eine Nachwuchskampagne im Internet gestartet, um auf diese Weise wieder mehr Schulabgänger für eine Berufslaufbahn im Schreiner-Handwerk zu interessieren – und zu gewinnen. *in*